

The MAGIC FLUTE

Personen

SARASTRO (Bass)
TAMINO (Tenor)
SPRECHER (Bass)
ERSTER PRIESTER (Tenor)
ZWEITER PRIESTER (Bass)
KÖNIGIN DER NACHT (Sopran)
PAMINA, ihre Tochter (Sopran)
ERSTE DAME (Sopran)
ZWEITE DAME (Sopran)
DRITTE DAME (Alt)
ERSTER KNABE (Sopran)
ZWEITER KNABE (Sopran)
DRITTER KNABE (Alt)
PAPAGENO (Bariton)
PAPAGENA (Sopran)
MONOSTATOS, ein Mohr (Tenor)
DREI SKLAVEN (Sprechrollen)

Ouvertüre

ERSTER AKT

Das Theater ist eine felsige Gegend, hier und da mit Bäumen überwachsen; auf beiden Seiten sind gangbare Berge, nebst einem runden Tempel. (Tamino kommt in einem prächtigen japanischen Jagdkleide rechts von einem Felsen herunter, mit einem Bogen, aber ohne Pfeil; eine Schlange verfolgt ihn.)

Nr. 1: Introduction

TAMINO

Zu Hilfe! Zu Hilfe! sonst bin ich verloren,
der listigen Schlange zum Opfer erkoren –
barmherzige Götter! Schon naht sie sich,
ach rettet mich, ach rettet, schützet mich!
(Er fällt in Ohnmacht; sogleich öffnet sich die Pforte des Tempels; drei verschleierte Damen kommen heraus, jede mit einem silbernen Wurfspieß.)

DIE DREI DAMEN

Stirb, Ungeheuer, durch uns're Macht!

Triumph! Triumph! Sie ist vollbracht
die Heldentat! Er ist befreit
durch uns'res Armes Tapferkeit.

Roles

SARASTRO (Bass)
TAMINO (Tenor)
SPEAKER (Bass)
FIRST PRIEST (Tenor)
SECOND PRIEST (Bass)
QUEEN OF THE NIGHT (Soprano)
PAMINA (Soprano)
FIRST WOMAN (Soprano)
SECOND WOMAN (2nd Soprano)
THIRD WOMAN (Mezzo)
FIRST SPIRIT (Soprano)
SECOND SPIRIT (2nd Soprano)
THIRD SPIRIT (Mezzo)
PAPAGENO (Baritone)
PAPAGENA (Soprano)
MONOSTATOS (Tenor)
CHORUS (SATB)

Overture

ACT ONE

*The scene is a rocky area, here and there overgrown with trees, on both sides are smallish hills; there is also a round temple.
(Tamino descends from a rock to the right, in splendid Japanese hunting-costume, carrying a bow but no arrows; a serpent pursues him.)*

No.1: Introduction

TAMINO

Help me! oh, help me! or I am lost,
condemned as sacrifice to the cunning serpent
merciful gods! It's coming closer!
Ah! save me, ah! defend me!
(He faints; immediately the door to the temple opens; three veiled ladies come out, each carrying a silver spear.)

THE THREE LADIES

Die, monster, by our power!

Victory! Victory! Accomplished
is the heroic deed! He is free,
thanks to our bravery.

ERSTE DAME (*ihn betrachtend*)
Ein holder Jüngling, sanft und schön!

ZWEITE DAME
So schön, als ich noch nie geseh'n.

DRITTE DAME
Ja, ja, gewiß! zum Malen schön.

ALLE DREI
Würd' ich mein Herz der Liebe weih'n,
so müßt' es dieser Jüngling sein.
Laßt uns zu uns'rer Fürstin eilen,
ihr diese Nachricht zu erteilen.
Vielleicht daß dieser schöne Mann,
die vor'ge Ruh' ihr geben kann.

ERSTE DAME
So geht und sagt es ihr,
ich bleib' indessen hier. –

ZWEITE DAME
Nein, nein, geht ihr nur hin,
ich wache hier für ihn!

DRITTE DAME
Nein, nein, das kann nicht sein,
ich schütze ihn allein!

ERSTE DAME
Ich bleib' indessen hier ...

ZWEITE DAME
Ich wache hier für ihn ...

DRITTE DAME
Ich schütze ihn allein ...

ERSTE DAME
... ich bleibe ...

ZWEITE DAME
... ich wache ...

DRITTE DAME
... ich schütze ...

ERSTE DAME

FIRST LADY (*observing him*)
A pleasing youth, gentle and fair!

SECOND LADY
The fairest I have ever seen.

THIRD LADY
Yes, that's true, pretty as a picture.

ALL THREE
If I ever gave my heart away,
it could be to none but this youth.
Let us hasten to our Queen
and report this news to her.
Perhaps this handsome man
can restore her peace of mind.

FIRST LADY
You go and tell her, then;
meanwhile, I'll stay here. –

SECOND LADY
No, no, you go ahead;
I'll keep watch over him!

THIRD LADY
No, no, that may not be;
I'll protect him!

FIRST LADY
Meanwhile, I'll stay here...

SECOND LADY
I'll keep watch over him...

THIRD LADY
I'll protect him myself...

FIRST LADY
...I'll stay...

SECOND LADY
...I'll keep watch...

THIRD LADY
...I'll protect him...

FIRST LADY

... ich!

ZWEITE DAME

... ich!

DRITTE DAME

... ich!

ALLE DREI (*für sich*)

Ich sollte fort! Ei, ei! wie fein!

Sie wären gern bei ihm allein.

Nein, nein, das kann nicht sein!

Was sollte ich darum nicht geben,
könnt' ich mit diesem Jüngling leben!

Hätt' ich ihn doch so ganz allein!

Doch keine geht, es kann nicht sein.

Am besten ist es nun, ich geh'.

Du Jüngling schön und liebevoll,

du trauter Jüngling, lebe wohl,

bis ich dich wiederseh'.

(Die Damen gehen ab. Tamino erwacht und entdeckt die Schlange tot zu seinen Füßen. Als er jemanden kommen hört, versteckt er sich hinter einem Baum. Papageno, in einen Mantel aus Federn gehüllt, tritt auf, trägt auf dem Rücken eine große Vogelsteige und hält mit beiden Händen ein Faunenflötchen.)

Nr. 2: Lied

PAPAGENO

Der Vogelfänger bin ich ja –

stets lustig heia hopsasa!

Ich Vogelfänger bin bekannt

bei Alt und Jung im ganzen Land.

Weiß mit dem Locken umzugehn

und mich aufs Pfeifen zu verstehn!

Drum kann ich froh und lustig sein,

denn alle Vögel sind ja mein.

Der Vogelfänger bin ich ja –

stets lustig, heia hopsasa!

Ich Vogelfänger bin bekannt

bei Alt und Jung im ganzen Land.

Ein Netz für Mädchen möchte ich,

ich fing' sie dutzendweis' für mich.

Dann sperrte ich sie bei mir ein,

...!!

SECOND LADY

...!!

THIRD LADY

...!!

ALL THREE (*each to herself*)

Then I must go! Oh, how lovely!

They want to be alone with him.

No, no, that's out of the question!

What would I not give

to live with this youth!

If only I had him to myself!

Still no one goes; it is not to be.

I had better go.

O youth so fair and loveable,

O faithful youth, farewell

until I see you again.

(The Ladies depart. Tamino comes to and sees the dead serpent at his feet; but hearing someone else approach, he hides. Enter Papageno, dressed in a coat of feathers, bearing large bird cage on his back and carrying a panpipe.)

No.2: Aria

PAPAGENO

The bird catcher am I

and always merry, tra la la!

As the bird catcher I am known

by old and young throughout the land.

I know how to set decoys

and whistle just like my prey!

So merry and carefree can I be,

knowing all the birds are mine for the taking.

The bird catcher am I

and always merry, tra la la!

As the bird catcher I am known

by old and young throughout the land.

I wish I had a net for catching girls

for then I could catch them by the dozens.

I could keep them with me,

und alle Mädchen wären mein.
Wenn alle Mädchen wären mein,
so tauschte ich brav Zucker ein:
die, welche mir am liebsten wär',
der gäb' ich gleich den Zucker her.

Und küßte sie mich zärtlich dann,
wär' sie mein Weib und ich ihr Mann.
Sie schlief' an meiner Seite ein,
ich wiegte wie ein Kind sie ein.

(Als Papageno seine Vogelsteige abgesetzt hat, tritt Tamino vor und erfährt, daß Papageno ein „einfacher Mensch wie du“ ist und Vögel fängt, die er bei der „sternflammenden Königin“ für Speisen und Trank eintauscht. Tamino indes ist adliger Herkunft, ein Prinz, dessen Vater Länder und Völker regierte. Papageno, beim Anblick der toten Schlange tief erschrocken, gibt sich Tamino gegenüber als deren Bezwinger aus, bis ihn die drei Damen ob seiner Lügen bestrafen. Sie reichen ihm Wasser statt Wein, einen Stein statt Zuckerbrot und schlagen ihm an Stelle der erwarteten Feigen ein goldenes Schloß vor den Mund. Dann reichen sie Tamino ein Bild der schönen Tochter ihrer Königin und versprechen ihm Seligkeit, wenn er sie liebt. Darauf verschwinden sie mit Papageno und lassen Tamino allein, der sich verliebt und fasziniert über das Bild beugt.)

Nr. 3: Arie

TAMINO

Dies Bildnis ist bezaubernd schön,
wie noch kein Auge je geseh'n.
Ich fühl' es, wie dies Götterbild
mein Herz mit neuer Regung füllt.
Dies Etwas kann ich zwar nicht nennen,
doch fühl' ich's hier wie Feuer brennen;
soll die Empfindung Liebe sein?
Ja, ja, die Liebe ist's allein.

O wenn ich sie nur finden könnte!
O wenn sie doch schon vor mir stünde!
Ich würde – würde – warm und rein –
was würde ich?
Ich würde sie voll Entzücken
an diesen heißen Busen drücken,
und ewig wäre sie dann mein!

and all the girls would be mine.
If all the girls were mine,
I'd exchange them for sugar.
Then I would gladly give that sugar
to the girl that I liked the most.

I would kiss her tenderly,
make her my wife and be her man.
She would sleep by my side,
and I would gently cradle her.

(As Papageno is setting down his bird cage, Tamino steps forward, and learns that Papageno is a simple fellow, whose awareness of the world is confined to his little straw hut and his livelihood – he exchanges the birds he catches for food and drink brought him by three Ladies of the Queen of the Night, whose realm this is. Tamino, on the other hand, is a prince, whose father rules many lands and peoples. Papageno, really terrified at the sight of the dead serpent, pretends to have slain it, until the Ladies enter, masked, to punish him. They give him water instead of wine, a stone instead of sugarloaves, and a lock over his mouth in place of figs. They give Tamino a portrait of the Queen's beautiful daughter, and promise that happiness can be his if he can love her; they go, followed by Papageno, leaving Tamino alone, gazing at the portrait.)

No.3: Aria

TAMINO

This image is enchantingly beautiful,
such as no eye has ever seen.
I feel how this divine image
fills my heart with new excitement.
I cannot name this thing,
but I feel it burning here like fire.
Can this sensation be love?
Yes, yes! This is love alone.

Oh, if only I could find her!
Oh, if only she were already standing before me!
I would – would warmly – chastely –
what would I do?
I would press her with delight
against my ardent heart,
and she would be mine forever!

(Er will gerade gehen, als die Damen wieder erscheinen und die Ankunft der Königin ankündigen. Diese hat das Verhalten Taminos beobachtet und veranlaßt ihn jetzt, ihre Tochter aus der Gewalt Sarastros, des Hohen Priesters von Isis und Osiris, zu befreien. Finsternis. Die Berge teilen sich unter heftigem Donner auseinander, und die Königin auf ihrem sternverzierten Thron wird sichtbar.)

Nr. 4: Rezitativ und Arie

KÖNIGIN

O zitt're nicht, mein lieber Sohn,
du bist unschuldig, weise, fromm –
Ein Jüngling so wie du, vermag am besten,
das tiefbetrübte Mutterherz zu trösten. –
Zum Leiden bin ich auserkoren,
denn meine Tochter fehlet mir.
Durch sie ging all mein Glück verloren,
ein Bösewicht entfloh mit ihr.
Noch seh' ich ihr Zittern
mit bangem Erschüttern,
ihr ängstliches Beben,
ihr schüchternes Streben.
Ich mußte sie mir rauben sehen,
ach helft!, war alles was sie sprach –

allein vergebens war ihr Flehen,
denn meine Hilfe war zu schwach.
Du wirst sie zu befreien gehen,
du wirst der Tochter Retter sein.
Und werd' ich dich als Sieger sehen,
so sei sie dann auf ewig dein.
(Sie verschwindet unter Donnerrollen mit ihren Damen. Das Theater verwandelt sich wieder so, wie es vorher war. Tamino will gerade gehen, als Papageno ihm in den Weg tritt und traurig auf sein Schloß am Munde deutet.)

Nr. 5: Quintett

PAPAGENO

(deutet traurig auf sein Schloß am Mund)
Hm! hm! hm! hm!

(He is about to go when the Ladies return, announcing the arrival of their Queen. She has observed his emotions, and commissions him to rescue her daughter from captivity by Sarastro, High Priest of Isis and Osiris. Darkness; the Queen appears from beneath the mountains amid thunder and lightning.)

No.4: Recitative and Aria

QUEEN

Do not tremble, my dear son,
you are innocent, wise and pious.
A youth such as you can best console
this overburdened maternal heart.
I am destined to suffer,
because my daughter was taken from me.
With her, all my happiness was lost;
a villain abducted her.
I can see her trembling
with fearful agitation,
shaking with fear,
feebly struggling.
I saw her taken from me.
“Ah, help me!” was all she could say.

But her pleas were in vain,
for my help was not strong enough.
You will go to free her,
you will be the daughter's savior.
And if you succeed,
she shall be yours forever.
(She disappears amid more rolls of thunder, with her Ladies. The light is restored. Tamino is about to depart when Papageno stops him, pointing sadly to the padlock on his mouth.)

No.5: Quintet

PAPAGENO

(pointing sadly to the padlock on his mouth)
Hm! hm! hm! hm!

TAMINO

Der Arme kann von Strafe sagen,
denn seine Sprache ist dahin!

PAPAGENO

Hm! hm! hm! hm!

TAMINO

Ich kann nichts tun, als dich beklagen,
weil ich zu schwach zu helfen bin!

ERSTE DAME

Die Königin begnadigt dich,
entläßt die Strafe dir durch mich.
(nimmt ihm das Schloß vom Mund weg)

PAPAGENO

Nun plaudert Papageno wieder!

ZWEITE DAME

Ja, plaud're – lüge nur nicht wieder!

PAPAGENO

Ich lüge nimmermehr, nein, nein!

DIE DAMEN

Dies Schloß soll deine Warnung sein!

PAPAGENO

Dies Schloß soll meine Warnung sein!

ALLE

Bekämen doch die Lügner alle
ein solches Schloß vor ihren Mund:
Statt Haß, Verleumdung, schwarzer Galle
bestünde Lieb' und Bruderbund!

ERSTE DAME

O Prinz, nimm dies Geschenk von mir,
dies sendet uns're Fürstin dir.
(gibt ihm eine goldene Flöte)
Die Zauberflöte wird dich schützen,
im größten Unglück unterstützen.

DIE DAMEN

Hiermit kannst du allmächtig handeln,
der Menschen Leidenschaft verwandeln,
der Traurige wird freudig sein,

TAMINO

The poor man can speak of punishment,
for his speech is gone!

PAPAGENO

Hm! hm! hm! hm!

TAMINO

I can do nothing but sympathize,
for I am powerless to help!

FIRST LADY

The Queen pardons you and
relieves you of your punishment through me.
(She takes the padlock from Papageno's mouth.)

PAPAGENO

Papageno is talking again!

SECOND LADY

Yes, chat – just don't lie again!

PAPAGENO

I will never lie again, no, no!

LADIES

Let this lock be a warning to you!

PAPAGENO

Let that lock be a warning to me!

ALL

If only all the liars
could have such a lock on their mouths:
Instead of hatred, slander, and black bile,
there would be love and brotherhood!

FIRST LADY

O Prince, accept this gift
sent to you by our Queen.
(gives Tamino a golden flute)
This magic flute will protect you
even in the gravest misfortune.

LADIES

This flute will confer great power upon you,
to transform people's passion;
The mourner will become joyful,

den Hagestolz nimmt Liebe ein.

ALLE

O! so eine Flöte ist mehr

als Gold und Kronen wert,
denn durch sie wird Menschenglück
und Zufriedenheit vermehrt.

PAPAGENO

Nun ihr schönen Frauenzimmer,
darf ich? So empfehl' ich mich.

DIE DAMEN

Dich empfehlen kannst du immer,
doch bestimmt die Fürstin dich,
mit dem Prinzen ohn' Verweilen
nach Sarastros Burg zu eilen.

PAPAGENO

Nein dafür bedank' ich mich.
Von euch selbster hörte ich,
daß er wie ein Tigertier.
Sicher ließ' ohn' alle Gnaden
mich Sarastro rupfen, braten,
setzte mich den Hunden für.

DIE DAMEN

Dich schützt der Prinz, trau ihm allein,
dafür sollst du sein Diener sein.

PAPAGENO (*für sich*)

Daß doch der Prinz beim Teufel wäre.
Mein Leben ist mir lieb.
Am Ende schleicht, bei meiner Ehre,
er von mir wie ein Dieb.

ERSTE DAME

(*gibt ihm ein stahlnes Gelächter*)
Hier, nimm dies Kleinod, es ist dein.

PAPAGENO

Ei! ei! was mag darinnen sein? –

DIE DAMEN

Darinnen hörst du Glöckchen tönen!

PAPAGENO

Werd' ich sie auch wohl spielen können?

the bachelor a lover.

ALL

Oh! Such a flute is worth more

than gold or crowns,
for by its power will human happiness
and contentment be increased.

PAPAGENO

Now, fair ladies, will you excuse me?
If so, I take my leave.

LADIES

You may certainly depart,
but our lady has chosen you
to accompany the prince
immediately to Sarastro's castle.

PAPAGENO

No! Thank you for that.
I heard from you yourselves
that he was like a tiger.
Surely, without any mercy,
Sarastro would have me plucked, roasted
and thrown to the dogs.

LADIES

The prince protects you, trust him alone,
in return you shall be his servant.

PAPAGENO (*aside*)

The Prince can go to the devil.
I value my life.
And now, on my honor, it's likely
he will steal away from me like a thief.

FIRST LADY

(*gives Papageno a chest of bells*)
Here, take this treasure, it is yours.

PAPAGENO

Aha! What can it be?

LADIES

There are bells inside it!

PAPAGENO

And shall I be able to play them?

DIE DAMEN

O ganz gewiß! ja ja gewiß!

ALLE

Silberglöckchen, Zauberflöten
sind zu eurem/unserm Schutz vonnöten!
Lebet wohl! wir wollen gehn!
Lebet wohl – auf Wiedersehn!
(*Alle wollen gehen.*)

TAMINO

Doch schöne Damen saget an...

PAPAGENO

... wo man die Burg wohl finden kann?

TAMINO und PAPAGENO

... wo man die Burg wohl finden kann?

DIE DAMEN

Drei Knäbchen, jung, schön, hold und weise
umschweben euch auf eurer Reise.
Sie werden eure Führer sein,
folgt ihrem Rate ganz allein.

TAMINO und PAPAGENO

Drei Knäbchen, jung, schön, hold und weise
umschweben uns auf uns'rer Reise? –

DIE DAMEN

Sie werden eure Führer sein,
folgt ihrem Rate ganz allein.

TAMINO und PAPAGENO

So lebet wohl! wir wollen gehn;
lebt wohl, lebt wohl, auf Wiedersehn!

ALLE

So lebet wohl! wir wollen gehn!
lebt wohl, lebt wohl, auf Wiedersehn!
(*Verwandlung: ein prächtiges Zimmer in
ägyptischem Stil.*)
(*Zwei Sklaven tragen schöne Polster nebst einem
feinen türkischen Tisch herein und breiten
Teppiche aus. Monostatos tritt herein, gefolgt von
Pamina, die von Sklaven geführt wird.*)

LADIES

Oh, certainly! yes, certainly!

ALL

Silver bells and the magic flute
are needed for your/our protection!
Farewell! We're leaving!
Farewell – see you again!
(*All turn to go.*)

TAMINO

But beautiful ladies, say...

PAPAGENO

...how shall we find the citadel?

TAMINO and PAPAGENO

... where can one find the castle?

LADIES

Three spirits, young, fair, gentle and wise,
will surround you on your journey.
They will be your guides;
follow their counsel and theirs alone.

TAMINO and PAPAGENO

They will be your guides,
follow their advice alone.

LADIES

They will be your guides;
follow their counsel and theirs alone.

TAMINO and PAPAGENO

So farewell! We want to go;
farewell, farewell, see you again!

ALL

So farewell! we must leave now;
farewell, farewell, until we meet again!
(*Change of scene: a splendid chamber in the
Egyptian style.*)
(*Two slaves carry in beautiful cushions and an
elaborate Turkish table and spread carpets upon
the floor. Monostatos enters, followed by Pamina
who is led by slaves.*)

Nr. 6: Terzett

MONOSTATOS

Du feines Täubchen, nur herein.

PAMINA

O welche Marter, welche Pein!

MONOSTATOS

Verloren ist dein Leben.

PAMINA

Der Tod macht mich nicht beben;
nur meine Mutter dauert mich,
sie stirbt vor Gram ganz sicherlich.

MONOSTATOS

He, Sklaven, legt ihr Fesseln an;
mein Haß soll dich verderben!

PAMINA

O laß mich lieber sterben,
weil nichts, Barbar! dich rühren kann.
(sinkt in Ohnmacht auf ein Sofa)

MONOSTATOS

Nun fort! Nun fort!
Laßt mich bei ihr allein.
(Die Sklaven gehen ab. Papageno am Fenster von außen, ohne gleich gesehen zu werden.)

PAPAGENO

Wo bin ich woh?! wo mag ich sein?
Aha, da find' ich Leute, gewagt; ich geh' hinein.
(geht hinein)
Schön Mädchen jung und rein,
viel weißer noch als Kreide...
(Monostatos und Papageno sehen sich, – erschrickt einer über den andern.)

PAPAGENO und MONOSTATOS

Hu – – das ist – der Teufel sicherlich.
Hab Mitleid – verschone mich – Hu – Hu –
(Jeder läuft in eine andere Richtung. Als Pamina sich erholt, kehrt Papageno zurück und erkennt sie. Er berichtet ihr, ein hübscher Prinz sei in sie verliebt und von ihrer Mutter zur Befreiung ausgesandt. Die überglückliche Pamina verheißt dem Vogelfänger, der sich nach einem Mädchen

No.6: Terzetto

MONOSTATOS

You fine little dove, come right in.

PAMINA

Oh, what torment, what pain!

MONOSTATOS

Your life is lost.

PAMINA

Death does not frighten me.
I only worry about my mother;
she will surely die of grief.

MONOSTATOS

You will be bound in chains;
my hatred shall destroy you!

PAMINA

O let me rather die, for nothing
will move you, you barbarian.
(She falls unconscious on the sofa.)

MONOSTATOS

Get out, now, get out!
Leave me alone with her.
(The slaves hurry away. Papageno outside at the window, without at first being seen.)

PAPAGENO

Where am I?! Where might I be?
Aha! someone's there. Courage! I'll go in.
(He enters.)
Beautiful girl, young and pure,
whiter than chalk...
(Papageno and Monostatos see one another – each frightens the other.)

PAPAGENO and MONOSTATOS

Oo! – – that must be – the devil himself!
Have pity – spare me – Oo – Oo –
(They flee in opposite directions. As Pamina regains consciousness, Papageno returns and identifies her. He tells her that a handsome prince loves her and is being sent by her mother to the rescue. The delighted Pamina commiserates with the bird-catcher, who has not yet found a wife to

sehnt, bald eine Freundin.)

love him.)

Nr. 7: Duett

PAMINA

Bei Männern, welche Liebe fühlen,
fehlt auch ein gutes Herze nicht.

PAPAGENO

Die süßen Triebe mitzufühlen,
ist dann der Weiber erste Pflicht.

BEIDE

Wir wollen uns der Liebe freu'n,
wir leben durch die Lieb' allein.

PAMINA

Die Lieb' versüßet jede Plage,
ihr opfert jede Kreatur.

PAPAGENO

Sie würzet uns're Lebenstage,
sie wirkt im Kreise der Natur.

BEIDE

Ihr hoher Zweck zeigt deutlich an:
nichts Edler's sei, als Weib und Mann.
Mann und Weib, und Weib und Mann,
reichen an die Gottheit an.

(beide ab)

(Das Theater verwandelt sich in einen Hain. Ganz im Grunde der Bühne ist ein schöner Tempel, worauf diese Worte stehen: „Tempel der Weisheit“; dieser Tempel führt mit Säulen zu zwei anderen Tempeln, rechts auf dem einen steht: „Tempel der Vernunft“. Links steht: „Tempel der Natur“.)
(Drei Knaben führen den Tamino herein, jeder hat einen silbernen Palmzweig in der Hand.)

Nr. 8: Finale

DIE DREI KNABEN

Zum Ziele führt dich diese Bahn,
doch mußst du Jüngling männlich siegen,
drum höre uns're Lehre an:
Sei standhaft, duldsam, und verschwiegen!

No.7: Duet

PAMINA

Men who feel love
also have a good heart.

PAPAGENO

To empathize with those sweet urges,
is then a woman's first duty.

BOTH

We want to rejoice in love,
we live through love alone.

PAMINA

Love sweetens every torment;
all creatures sacrifice to her.

PAPAGENO

It seasons our daily lives,
it works within the circle of nature.

BOTH

Its high purpose clearly indicates:
nothing is nobler than woman and man.
Man and woman, and woman and man,
attain divinity.

(They both leave.)

(The scene changes to a grove. Right at the back of the stage is a beautiful temple, upon which are inscribed these words: "Temple of Wisdom"; this temple leads via pillars to two other temples, the one on the right bearing the inscription "Temple of Reason", the one on the left "Temple of Nature".)
(Three boys lead in Tamino, each bearing a silver palm frond.)

No.8: Finale

THE THREE SPIRITS

This path will lead you to your goal,
but, young man, you must strive like a man.
So give heed to our teaching:
be steadfast, patient and discreet!

TAMINO

Ihr holden Knaben sagt mir an,
ob ich Pamina retten kann?

DIE KNABEN

Dies kund zu tun steht uns nicht an;
sei standhaft, duldsam und verschwiegen!
Bedenke dies, kurz: sei ein Mann.
Dann Jüngling wirst du männlich siegen.
(gehen ab)

TAMINO

Die Weisheitslehre dieser Knaben
sei ewig mir ins Herz gegraben.
Wo bin ich nun? Was wird mit mir?
Ist dies der Sitz der Götter hier?
Es zeigen die Pforten – es zeigen die Säulen,
daß Klugheit, und Arbeit, und Künste hier weilen.
Wo Tätigkeit thronet und Müßiggang weicht,

erhält seine Herrschaft das Laster nicht leicht.
Ich wage mich mutig zur Pforte hinein.
Die Absicht ist edel, und lauter, und rein.
Erzitt're feiger Bösewicht!
Paminen retten ist mir Pflicht!
*(geht an die Pforte rechts, macht sie auf, und als
er hinein will, hört man von fern eine Stimme)*

CHORUS MEN

Zurück!

TAMINO

Zurück? zurück? – so wag ich hier mein Glück!
(geht an die Pforte links)

CHORUS MEN *(von innen)*

Zurück!

TAMINO

Auch hier ruft man „zurück“?
(sieht sich um)
Da seh' ich noch eine Tür.
Vielleicht find' ich den Eingang hier!
(Er klopft, ein alter Priester erscheint.)

SPRECHER

Wo willst du kühner Fremdling hin?
Was suchst du hier im Heiligtum?

TAMINO

Gracious spirits, tell me first:
will I be able to rescue Pamina?

THE SPIRITS

It is not for us to make this known;
Be steadfast, patient, and discreet!
Remember this, in short: be a man.
Then, young man, you will strive manfully.
(They leave.)

TAMINO

May the wise teaching of these spirits
be engraved forever upon my heart.
Where am I now? What will happen to me?
Is this the domain of the gods?
These portals, these pillars show
that wisdom, industry and art reside here.
Where action reigns supreme and idleness is banned,

vice cannot easily retain control.
I will bravely venture through that portal.
My intention is noble, and pure, and sincere.
Tremble, cowardly villain!
My duty is to save Pamina!
*(He goes to the door on the right and opens it; as
he is about to enter, a distant voice is heard.)*

CHORUS MEN

Go back!

TAMINO

Go back? go back? So I'll try my luck here!
(He goes to the door on the left.)

CHORUS MEN *(from within)*

Go back!

TAMINO

Here too they say “go back”?
(He looks around.)
One door still remains.
Perhaps I may enter there.
(He knocks; an old priest appears.)

SPEAKER

Where would you enter, bold stranger?
What do you seek in this holy place?

TAMINO
Der Lieb' und Tugend Eigentum.

SPRECHER
Die Worte sind von hohem Sinn
allein, wie willst du diese finden?
Dich leitet Lieb' und Tugend nicht,
weil Tod und Rache dich entzünden.

TAMINO
Nur Rache für den Bösewicht.

SPRECHER
Den wirst du wohl bei uns nicht finden.

TAMINO
Sarastro herrscht in diesen Gründen?

SPRECHER
Ja, ja, Sarastro herrschet hier.

TAMINO
Doch in der Weisheit Tempel nicht?

SPRECHER
Er herrscht im Weisheitstempel hier!

TAMINO
So ist denn alles Heuchelei!

SPRECHER
Willst du schon wieder geh'n?

TAMINO
Ja ich will gehen, froh, und frei
nie euren Tempel sehn!

SPRECHER
Erklär dich näher mir,
dich täuschet ein Betrug!

TAMINO
Sarastro wohnt hier,
das ist mir schon genug!

SPRECHER
Wenn du dein Leben liebst, so rede, bleibe da!
Sarastro hassest du?

TAMINO
Whatever belongs to love and virtue.

SPEAKER
The words are of profound meaning,
but how will you find them?
Love and virtue do not guide you,
because death and revenge ignite you.

TAMINO
Revenge only against the villain.

SPEAKER
You will find no such person among us.

TAMINO
Does Sarastro rule here?

SPEAKER
Yes, indeed, Sarastro rules here.

TAMINO
But not in the Temple of Wisdom?

SPEAKER
He rules in the Temple of Wisdom!

TAMINO
So it's all hypocrisy!

SPEAKER
Do you wish to go on your way?

TAMINO
Yes, I want to go, happy and free,
never to see your temple again!

SPEAKER
Explain yourself further;
some deceit has misled you!

TAMINO
Sarastro lives here,
that's enough for me!

SPEAKER
If you love your life, speak up, stay there!
Do you hate Sarastro?

TAMINO

Ich haß' ihn ewig, ja!

SPRECHER

So gib mir deine Gründe an!

TAMINO

Er ist ein Unmensch, ein Tyrann!

SPRECHER

Ist das, was du gesagt, erwiesen?

TAMINO

Durch ein unglücklich Weib bewiesen,
das Gram und Jammer niederdrückt!

SPRECHER

Ein Weib hat also dich berückt?
Ein Weib tut wenig, plaudert viel,
du Jüngling glaubst dem Zungenspiel?
O lege doch Sarastro dir
die Absicht seiner Handlung für.

TAMINO

Die Absicht ist nur allzu klar!
Riß nicht der Räuber ohn' Erbarmen
Pamina aus der Mutter Armen?

SPRECHER

Ja Jüngling, was du sagst, ist wahr!

TAMINO

Wo ist sie, die er uns geraubt?
Man opferte vielleicht sie schon?

SPRECHER

Dir dies zu sagen, teurer Sohn,
ist jetzt und mir noch nicht erlaubt.

TAMINO

Erklär dies Rätsel, täusch mich nicht!

SPRECHER

Die Zunge bindet Eid und Pflicht!

TAMINO

Wann also wird die Decke schwinden?

TAMINO

I hate him forever, yes!

SPEAKER

So tell me your reasons!

TAMINO

He is a monster, a tyrant!

SPEAKER

Is what you said proven?

TAMINO

Proven by an unhappy woman,
who is crushed by grief and sorrow!

SPEAKER

So a woman has bewitched you?
A woman does little and talks much.
You young man, believe her flattery?
If only Sarastro could reveal to you
the intentions of his actions.

TAMINO

His purpose is all too clear!
Didn't the robber mercilessly tear
Pamina from her mother's arms?

SPEAKER

Yes, young man, what you say is true!

TAMINO

Where is she, whom he stole from us?
Perhaps she has already been sacrificed?

SPEAKER

To tell you this, dear son,
is not yet permitted for me.

TAMINO

Explain this riddle, don't deceive me!

SPEAKER

Oath and duty bind my tongue!

TAMINO

When will this darkness be cast aside?

SPRECHER

Sobald dich führt der Freundschaft Hand
ins Heiligtum zum ew'gen Band.
(geht ab)

TAMINO

O ew'ge Nacht! Wann wirst du schwinden?
Wann wird das Licht mein Auge finden?

PRIESTER and CHORUS MEN *(von innen)*
Bald, Jüngling, oder nie!

TAMINO

Bald, sagt ihr, oder nie?
Ihr Unsichtbaren saget mir:
lebt denn Pamina noch?

PRIESTER and CHORUS MEN
Pamina lebet noch!

TAMINO

Sie lebt, sie lebt!
Ich danke euch dafür.
(nimmt seine Flöte heraus)
O wenn ich doch im Stande wäre,
Allmächtige, zu eurer Ehre,
mit jedem Tone meinen Dank
zu schildern, wie er hier,
(aufs Herz deutend)
hier entsprang.
*(Er spielt. Es kommen wilde Tiere von allen Arten
hervor, ihm zuzuhören. Er hört auf, und sie fliehen.
Die Vögel pfeifen dazu.)*
Wie stark ist nicht dein Zauberton,
weil holde Flöte durch dein Spielen
selbst wilde Tiere Freude fühlen.
Doch nur Pamina bleibt davon.
Pamina! Pamina! höre, höre mich!
Umsonst, umsonst!
Wo? wo? wo? ach wo, wo find' ich dich?
(Papageno antwortet mit seinem Flötchen.)
Ha, das ist Papagenos Ton!
Vielleicht sah er Paminen schon!
Vielleicht eilt sie mit ihm zu mir!
Vielleicht führt mich der Ton zu ihr!
(eilt ab)

PAMINA und PAPAGENO
Schnelle Füße, rascher Mut,

SPEAKER

As soon as friendship's hand leads you
into the sanctuary to the eternal bond.
(He leaves.)

TAMINO

O eternal night! When will you fade?
When will the light find my eye?

PRIESTS and CHORUS MEN *(from within)*
Soon, young man, or never!

TAMINO

Soon, you say, or never?
You unseen voices, tell me:
is Pamina still alive?

PRIESTS and CHORUS MEN
Pamina is still alive!

TAMINO

She is alive!
Thank you for that news.
(He takes out his flute.)
Oh, if only I were able to
thank you for that news.
Almighty one, I honor thee
and show how every note stems
(pointing to his heart)
from the gratitude in my heart.
*(He plays. Wild beasts of all kinds come forth and
listen to him. He ceases, and they depart. Birds
sing to his playing.)*
How powerful is your magic music,
sweet flute, for through your playing,
even wild beasts feel joy.
Yet Pamina stays away.
Pamina! hear me!
In vain!
Where, ah, where shall I find you?
(Papageno answers with his pipes.)
Ah, that's Papageno's sound!
Perhaps he has already seen Pamina!
Perhaps she's hurrying with him to me!
Perhaps the sound will lead me to her!
(He leaves.)

PAMINA and PAPAGENO
Swift feet and ready courage

schützt vor Feindes List und Wut.
Fänden wir Tamino doch,
sonst erwischen sie uns noch!

PAMINA
Holder Jüngling!

PAPAGENO
Stille, stille, ich kann's besser!
(Papageno pfeift. Tamino antwortet von innen auf seiner Flöte.)

PAMINA und PAPAGENO
Welche Freude ist wohl größer,
Freund Tamino hört uns schon,
hieher kam der Flötenton.
Welch ein Glück, wenn ich ihn finde,
nur geschwinde, nur geschwinde!
(wollen hineingehen)

MONOSTATOS *(ihrer spottend)*
Nur geschwinde, nur geschwinde...
Ha! – hab' ich euch noch erwischt!
Nur herbei mit Stahl und Eisen;
wart, man wird euch Mores weisen!
Den Monostatos berücken!
Nun herbei mit Band und Stricken,
he, ihr Sklaven kommt herbei!

PAMINA und PAPAGENO
Ach! nun ist's mit uns vorbei!

MONOSTATOS
He! ihr Sklaven kommt herbei!
(Die Sklaven kommen mit Fesseln.)

PAPAGENO
Wer viel wagt, gewinnt oft viel!
Komm, du schönes Glockenspiel,
laß die Glöckchen klingen, klingen,
daß die Ohren ihnen singen.
(schlägt auf seinem Instrument)

MONOSTATOS und DIE SKLAVEN
Das klinget so herrlich, das klinget so schön!
La ra la la la ra la la la ra la.
Nie hab' ich so etwas gehört und geseh'n!
La ra la la la ra la la la ra la.
(gehen marschmäßig ab)

protect us from the enemy's cunning and fury.
If only we could find Tamino,
otherwise they'll catch us!

PAMINA
Fair young man!

PAPAGENO
Hush, hush, I have a better way!
(Papageno plays on his pipes; Tamino answers from within on his flute.)p>

PAMINA and PAPAGENO
What joy could be greater than this?
Friend Tamino already hears us,
here comes the flute's reply.
What happiness to find him.
We must hurry, hurry!
(are about to enter)

MONOSTATOS *(mocking them)*
You must hurry, hurry!
Ha! I've got you again!
Bring me swords and fetters;
wait, you'll be taught a lesson!
I'll teach you to trick Monostatos!
Bring me chains and ropes,
hey, you servants, come here!

PAMINA and PAPAGENO
Oh! Now it's all over for us!

MONOSTATOS
Hey, you servants, come here!
(Slaves enter with chains.)

PAPAGENO
He who dares much often wins much!
Come, you beautiful glockenspiel,
let the bells ring,
so that our ears sing to them.
(He plays upon his instrument.)

MONOSTATOS and SLAVES
That sounds so wonderful, that sounds so beautiful!
La ra la la la la ra la la la la ra la.
I've never heard of or seen anything like it!
La ra la la la la ra la la la la ra la.
(They exit, marching.)

PAMINA und PAPAGENO (*lachen*)

Könnte jeder brave Mann
solche Glöckchen finden,
seine Feinde würden dann
ohne Mühe schwinden.
Und er lebte ohne sie
in der besten Harmonie!
Nur der Freundschaft Harmonie
mildert die Beschwerden,
ohne diese Sympathie
ist kein Glück auf Erden.

CHORUS (*von innen*)

Es lebe Sarastro! Sarastro lebe!

PAPAGENO

Was soll dies bedeuten? Ich zitt're, ich bebe!

PAMINA

O Freund! nun ist's um uns getan!
Dies kündigt den Sarastro an!

PAPAGENO

O wär' ich eine Maus,
wie wollt' ich mich verstecken,
wär' ich so klein wie Schnecken,
so kröch' ich in mein Haus!
Mein Kind, was werden wir nun sprechen?

PAMINA

Die Wahrheit – die Wahrheit, sei sie auch Verbrechen!
(*Ein Zug von Gefolge; zuletzt fährt Sarastro auf
einem Triumphwagen heraus, der von sechs Löwen
gezogen wird.*)

CHORUS

Es lebe Sarastro, Sarastro soll leben!
Er ist es, dem wir uns mit Freuden ergeben!
Stets mög' er des Lebens als Weiser sich freu'n.
Er ist unser Abgott, dem alle sich weih'n.

PAMINA (*kniert*)

Herr, ich bin zwar Verbrecherin!
Ich wollte deiner Macht entfliehn.
Allein die Schuld ist nicht an mir!
Der böse Mohr verlangte Liebe,
darum, o Herr, entfloh ich dir!

PAMINA and PAPAGENO (*laughing*)

If every good man
could find such bells,
his enemies would
vanish effortlessly,
and, without them,
lead a peaceful life.
Only the harmony of friendship
soothes afflictions;
without this sympathy,
there is no joy on earth.

ATTENDANTS (*from within*)

Long live Sarastro! Sarastro lives!

PAPAGENO

What does that mean? I'm trembling, I'm shaking!

PAMINA

O friend! Now it's all over for us!
This heralds Sarastro!

PAPAGENO

Oh, if I were a mouse,
how I would hide.
If I were as small as a snail,
then I would creep into my house!
My child, what shall we say?

PAMINA

The truth, even if it is a crime!
(*A procession of attendants; Sarastro enters last
in a triumphal chariot drawn by six lions.*)

CHORUS

Long live Sarastro, Sarastro all hail!
He is the one to whom we gladly submit!
May he always rejoice in life as a wise man.
He is the master to whom we are dedicated!

PAMINA (*kneeling*)

My lord! I have transgressed!
I wanted to escape your power.
But the fault is not mine!
The wicked Moor demanded love,
and therefore, my lord, I fled from you!

SARASTRO

Steh auf, erheit're dich, o Liebe,
denn ohne erst in dich zu dringen,
weiß ich von deinem Herzen mehr,
du liebest einen ander'n sehr.
Zur Liebe will ich dich nicht zwingen,
doch geb' ich dir die Freiheit nicht.

PAMINA

Mich rufet ja die Kindespflicht,
denn meine Mutter

SARASTRO

steht in meiner Macht,
du würdest um dein Glück gebracht,
wenn ich dich ihren Händen ließe.

PAMINA

Mir klingt der Mutter Namen süße.
Sie ist es...sie ist es...

SARASTRO

und ein stolzes Weib.
Ein Mann muß eure Herzen leiten,
denn ohne ihn pflegt jedes Weib
aus ihrem Wirkungskreis zu schreiten.

MONOSTATOS

Nun, stolzer Jüngling; nur hierher!
Hier ist Sarastro, unser Herr!

PAMINA

Er ist's,

TAMINO

Sie ist's,

PAMINA

ich glaub' es kaum,

TAMINO

sie ist's,

PAMINA

er ist's.

TAMINO

es ist kein Traum.

PAMINA und TAMINO

SARASTRO

Arise, be cheerful, loved one,
for even without questioning you
I know your heart:
you love another deeply.
I will not force your affection,
yet I will not grant you freedom either.

PAMINA

My filial duty calls me,
for my mother...

SARASTRO

...is within my power.
You would be robbed of your happiness,
if I left you in her hands.

PAMINA

How sweet the name of mother sounds.
She is...she is...

SARASTRO

...she is an arrogant woman.
A man must guide your heart,
for without that, every woman
tends to overstep her natural sphere.

MONOSTATOS

Now, proud young man; come here!
Here is Sarastro, our master!

PAMINA

It is he.

TAMINO

It is she.

PAMINA

I can hardly believe it.

TAMINO

It is she.

PAMINA

It is he.

TAMINO

I'm not dreaming.

PAMINA and TAMINO

Es schling' mein Arm sich um ihn/sie her,
und wenn es auch mein Ende wär'!

CHORUS

Was soll das heißen?

MONOSTATOS

Welch eine Dreistigkeit!
Gleich auseinander, das geht zu weit!
(trennt sie, kniet)
Dein Sklave liegt zu deinen Füßen,
laß den verweg'nen Frevler büßen.
Bedenk, wie frech der Knabe ist!
Durch dieses selt'nen Vogels List
wollt' er Pamina dir entführen,
allein, ich wußt' ihn aufzuspüren.
Du kennst mich! meine Wachsamkeit...

SARASTRO

verdient, daß man ihr Lorbeer streut!
He! gebt dem Ehrenmann sogleich

MONOSTATOS

Schon deine Gnade macht mich reich!

SARASTRO

nur sieben und siebenzig Sohlenstreich'.

MONOSTATOS

Ach Herr, den Lohn verhofft' ich nicht.

SARASTRO

Nicht Dank! Es ist ja meine Pflicht!
(Monostatos wird fortgeführt.)

CHORUS

Es lebe Sarastro, der göttliche Weise,
er lohnet, und strafet in ähnlichem Kreise.

SARASTRO

Führt diese beiden Fremdlinge
in unser'n Prüfungstempel ein,
bedecket ihre Häupter dann
sie müssen erst gereinigt sein.
*(Zwei bringen eine Art Sack und bedecken die
Häupter der beiden Fremden.)*

CHORUS

Wenn Tugend und Gerechtigkeit

I shall embrace him/her,
even if it means my death!

CHORUS

What are they thinking of?

MONOSTATOS

What audacity!
Leave immediately, this is going too far!
(He separates them and then kneels.)
Your slave lies at your feet,
let the reckless scoundrel pay.
Think how bold the boy is!
With the help of this strange bird's cunning,
he wanted to abduct Pamina from you,
but I knew how to track him down.
You know me! My vigilance...

SARASTRO

...deserves to have laurels bestowed upon it!
Hey! Give the honorable man at once...

MONOSTATOS

Your grace alone makes me rich!

SARASTRO

...only seventy-seven strokes on his feet.

MONOSTATOS

Ah, sir! I did not expect that reward.

SARASTRO

Do not thank me! It is my duty!
(Monostatos is led away.)

CHORUS

Long live Sarastro, the divinely wise,
he rewards and punishes in equal degree.

SARASTRO

Take these two strangers
into our examination hall,
then cover their heads;
they must first be cleansed.
*(Two priests bring in a kind of sack and cover the
heads of the two strangers.)*

CHORUS

If virtue and justice

den Großen Pfad mit Ruhm bestreu'n,
dann ist die Erd' ein Himmelreich,
und Sterbliche den Göttern gleich.

ZWEITER AKT

Das Theater ist ein Palmenwald; alle Bäume sind silberartig, die Blätter von Gold. 18 Sitze von Blättern; auf einem jeden Sitze steht eine Pyramide und ein großes schwarzes Horn mit Gold gefaßt. In der Mitte ist die größte Pyramide, auch die größten Bäume.

Nr. 9: Marsch

(Sarastro und seine Priester kommen in feierlichem Schreiten, jeder mit einem Palmenzweig in der Hand. Ein Marsch mit Blasinstrumenten begleitet den Zug. Sarastro kündigt an, daß Tamino dazu ausersehen ist, „ins Heiligtum des größten Lichtes zu blicken“, zuvor aber in mehreren Prüfungen beweisen muß, ob er würdig ist, in den hohen Kreis der Eingeweihten aufgenommen zu werden. Als Lohn winkt Tamino die Hand der Tochter der Königin.)

Nr. 10: Arie und Chor

SARASTRO

O Isis und Osiris, schenket
der Weisheit Geist dem neuen Paar!
Die ihr Schritte der Wand'rer lenket,
stärkt mit Geduld sie in Gefahr.

CHORUS MEN

Stärkt mit Geduld sie in Gefahr.

SARASTRO

Laßt sie der Prüfung Früchte sehen,
doch sollten sie zu Grabe gehen,
so lohnt der Tugend kühnen Lauf,
nehmt sie in euren Wohnsitz auf!

CHORUS MEN

Nehmt sie in euren Wohnsitz auf!

pave the Great Path with glory,
then earth will be a paradise
and mortals are equal to the gods.

ACT TWO

The stage is a palm-grove; all the trees are silvery, the leaves of gold. 18 seats of leaves; on each seat there stands a pyramid and a large black horn set with gold. The largest pyramid and the largest trees are in the middle.

No.9: March

(Sarastro and his Priests enter in stately procession, carrying palm fronds; when they have taken their positions they sound three blasts on their trumpets. Sarastro announces that he has sponsored the initiation of Tamino into their order to strengthen it against the wicked ambitions of the Queen of the Night. The Prince's virtue will be rewarded with the hand of the Queen's own daughter, whom Sarastro has taken captive.)

No.10: Aria with Chorus

SARASTRO

O Isis and Osiris, bestow the spirit of
wisdom upon the new couple!
Direct the Wanderer's steps
to strengthen them with patience when in peril.

CHORUS MEN

Strengthen them with patience when in peril.

SARASTRO

Let them see the fruits of their trials,
but if they should go to their graves,
reward their courageous course
and welcome them to thy dwelling!

CHORUS MEN

Welcome them to thy dwelling.

(Verwandlung. Nacht im Hof des nördlichen Tempels.)

(Zwei Priester führen Tamino und Papageno herein, lösen ihnen die Säcke ab und gehen dann.

Papageno ist ängstlich, worauf Tamino ihn wegen seiner Furcht schilt. Die beiden Priester kehren zurück und dringen nochmals in Tamino ein, um sich wegen seines festen Willens zu vergewissern. Tamino ist entschlossen, um Pamina zu gewinnen, jede Prüfung auf sich zu nehmen. Papageno zeigt sich zwar weniger mutig, aber auch er will, weil ihm ein Mädchen versprochen wird, „die Weisheitsliebe erkämpfen“. Beide müssen schließlich zusagen, beim Anblick ihrer Geliebten nichts zu sprechen.)

Nr. 11: Duett

BEIDE PRIESTER

Bewahret euch vor Weibertücken,
dies ist des Bundes erste Pflicht;
manch weiser Mann ließ sich berücken,
er fehlte und versah sich's nicht.
Verlassen sah er sich am Ende,

vergolten seine Treu' mit Hohn!
Vergebens rang er seine Hände,
Tod und Verzweiflung war sein Lohn.
(Beide Priester gehen ab. Die Bühne bleibt dunkel, is die drei Damen der Königin aus der Versenkung erscheinen. Sie tragen Kerzen.)

Nr. 12: Quintett

DIE DAMEN

Wie? wie? wie? ihr an diesem Schreckensort?
Nie! nie! nie! kommt ihr wieder glücklich fort!
Tamino! dir ist Tod geschworen!
Du Papageno! bist verloren!

PAPAGENO

Nein, nein, nein, das wär' zuviel.

TAMINO

Papageno, schweige still!
Willst du dein Gelübde brechen,

(Change of scene: Night, in the court before the northern temple.)

(Two Priests lead in Tamino and Papageno, still veiled, then remove their veils and go away.

Papageno confesses his fears, but Tamino reproaches him for lacking courage. The two Priests return to challenge their intrusion and to test Tamino's determination to rescue Pamina; his answers prove quite satisfactory. Papageno, if less brave, is encouraged by the promise of a wife; both men must take vows of silence, however, in the presence of their sweethearts.)

No.11: Duet

TWO PRIESTS

Beware of women's tricks,
this is the first duty of our Order.
Many a wise man has been deceived,
he erred and did not realize it.
In the end he found himself abandoned,

his loyalty repaid with scorn!
In vain he wrung his hands,
death and despair were his reward.
(The Priests leave. All remain in darkness until the three Ladies of the Queen of the Night appear from below, carrying torches.)

No.12: Quintet

LADIES

How? What? Why are you in this place of horror?
Never will you happily leave it again!
Tamino! Death is sworn to you!
You, Papageno! You are lost!

PAPAGENO

No, no, that is too much.

TAMINO

Papageno, be silent!
Do you want to break your vow

nichts mit Weibern hier zu sprechen?

not to speak to women here?

PAPAGENO

Du hörst doch,
wir sind beide hin!

PAPAGENO

You heard them,
we're both done for!

TAMINO

Stille, sag' ich, schweige still!

TAMINO

Silence, I say, be silent!

PAPAGENO

Immer still und immer still!

PAPAGENO

Always silent! Always silent!

DIE DAMEN

Ganz nah ist euch die Königin,
sie drang in Tempel heimlich ein!

LADIES

The Queen is very near to you,
she secretly entered the temple!

PAPAGENO

Wie? was? sie soll im Tempel sein?

PAPAGENO

What's that? She's in the temple?

TAMINO

Stille sag' ich, schweige still!
Wirst du immer so vermessen
deine Eidespflicht vergessen?

TAMINO

Silence, I say, be silent!
Will you always be so presumptuous
forgetting your oath?

DIE DAMEN

Tamino hör! du bist verloren!
Gedenke an die Königin!
Man zischelt viel sich in die Ohren
von dieser Priester falschem Sinn!

LADIES

Tamino, listen! You are lost!
Remember the Queen!
There are rumors concerning
the false meaning of these priests!

TAMINO (*für sich*)

Ein Weiser prüft und achtet nicht,
was der gemeine Pöbel spricht.

TAMINO (*aside*)

A wise person does not examine or heed
what the common rabble says.

DIE DAMEN

Man zischelt viel sich in die Ohren
von dieser Priester falschem Sinn!
Man sagt, wer ihrem Bunde schwört,
der fährt zur Höl! mit Haut und Haar.

LADIES

There are rumors concerning
the false meaning of these priests!
They say that whoever joins their Order
goes to hell with body and soul.

PAPAGENO

Das wär' der Teufel! Unerhört!
Sag an, Tamino, ist das wahr?

PAPAGENO

The devil they do! Unheard of!
Tell me, Tamino, is that true?

TAMINO

Geschwätz von Weibern nachgesagt,
von Heuchlern aber ausgedacht.

TAMINO

These are women's rumors,
invented by hypocrites.

PAPAGENO

Doch sagt es auch die Königin!

TAMINO

Sie ist ein Weib, hat Weibersinn!
Sei still, mein Wort sei dir genug,
denk deiner Pflicht, und handle klug.

DIE DAMEN (*zu Tamino*)

Warum bist du mit uns so spröde?
Auch Papageno schweigt, so rede!

PAPAGENO

Ich möchte gerne...wohl...

TAMINO

Still!

PAPAGENO

Ihr seht, daß ich nicht soll!

TAMINO

Still!

PAPAGENO

Daß ich nicht kann das Plaudern lassen,
ist wahrlich eine Schand' für mich!

TAMINO

Daß du nicht kannst das Plaudern lassen,
ist wahrlich eine Schand' für dich!

DIE DAMEN

Wir müssen sie mit Scham verlassen,
es plaudert keiner sicherlich.

TAMINO und PAPAGENO

Sie müssen uns mit Scham verlassen,
es plaudert keiner sicherlich!

ALLE

Von festem Geiste ist ein Mann,
er denket, was er sprechen kann!

CHORUS (*von innen*)

Entweiht ist die heilige Schwelle!
Hinab mit den Weibern zur Hölle!
(*Donner, Blitz und Schlag; zugleich starker Donner*)

DIE DAMEN

PAPAGENO

But even the Queen says so!

TAMINO

She is a woman, with a woman's mind!
Be still, my word is enough for you,
remember your duty, and act wisely.

LADIES (*to Tamino*)

Why are you so distant with us?
Even Papageno is silent, so speak up!

PAPAGENO

I would like to...well...

TAMINO

Hush!

PAPAGENO

You see that I shouldn't!

TAMINO

Hush!

PAPAGENO

That I can't stop chatting,
is truly a disgrace for me!

TAMINO

That you can't stop chatting,
is truly a disgrace for you!

LADIES

We must leave them in shame,
no one will gossip for sure.

TAMINO and PAPAGENO

You must leave us in shame,
no one will tell anyone!

ALL

A man of sound mind
considers what he may say!

CHORUS (*from within*)

The sacred threshold is defiled!
Away with the women, to hell!
(*thunder, lightning; simultaneous mighty thunder*)

LADIES

O weh! O weh!

PAPAGENO

O weh! O weh! O weh!

(Die Bühne wird nachtschwarz. Donner und Blitz. Die drei Damen stürzen in die Versenkung; Papageno fällt vor Schreck zu Boden. Die Priester kehren zurück, gratulieren Tamino, weil er die erste Aufgabe gut überstanden hat, und führen die beiden Männer zu ihrer nächsten.)
(Verwandlung: Ein Garten mit Laube.)
(Pamina liegt schlafend unter Blumen und Rosen, Monostatos beobachtet sie.)

Nr. 13: Arie

MONOSTATOS

Alles fühlt der Liebe Freuden,
schnäbelt, tändelt, herzet,
und ich soll die Liebe meiden,

weil ein Böse häßlich ist!
Ist mir denn kein Herz gegeben,
bin ich auch den Mädchen gut?
Immer ohne Weibchen leben
wäre wahrlich Höllenglut.
Drum so will ich, weil ich lebe,
schnäbeln, küssen, zärtlich sein! –
Lieber, guter Mond, vergebe,
eine Weiße nahm mich ein!
Sie ist schön, ich muß sie küssen.
Mond! verstecke dich dazu! –
Sollt' es dich zu sehr verdrießen,
o, so mach die Augen zu.

(Er schleicht langsam zu Pamina. Die Königin der Nacht kommt unter Donner aus der mittleren Versenkung. Monostatos zieht sich zurück, um ungestört beobachten zu können. Die Königin bietet ihrer Tochter einen Dolch an, mit dem diese Sarastro töten soll.)

Nr. 14: Aria

KÖNIGIN

Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen,
Tod und Verzweiflung flammet um mich her!

Alas! Alas!

PAPAGENO

Alas! Alas!

(The stage darkens; thunder and lightning. The three Ladies drop out of sight, and Papageno falls on the ground. The Priests return to congratulate Tamino on his first trial, and to lead the two men on to their next.)

(Change of scene: a garden.)
(Pamina lies sleeping on a couch, shaded by rose bushes. Monostatos is watching her.)

No.13: Aria

MONOSTATOS

Every creature feels love's joys,
nibbling, flirting, embracing, kissing,
but must I forego love,

because evil is ugly!
If I have been given no heart,
am I still good to the girls?
To live forever without a woman
would truly be hellfire.
So, because I live, I will
nibble, kiss and be tender!
Dear, good moon, forgive me,
a fair woman has seduced me!
She is beautiful, I must kiss her:
therefore, moon, hide your face from me!
Should it annoy you too much,
then close your eyes.

(He steals forward towards Pamina. Thunder and lightning: the Queen of the Night appears, and Monostatos withdraws to observe her. The Queen offers her daughter a dagger with which she must kill Sarastro.)

No.14: Aria

QUEEN

The vengeance of hell boils in my heart.
Death and despair blaze all around me!

Fühlt nicht durch dich Sarastro Todesschmerzen,
so bist du meine Tochter nimmermehr:
Verstoßen sei auf ewig, verlassen sei auf ewig,
zertrümmert sei'n auf ewig alle Bande der Natur,
wenn nicht durch dich Sarastro wird erblassen!
Hört, hört, hört! Rachegötter, hört!, der Mutter
Schwur!

(Sie versinkt unter lautem Donner. Monostatos taucht wieder auf und entreißt der überraschten Pamina den Dolch. Nur wenn sie ihm Liebe gewährt, will er ihr Leben retten. Sie weigert sich, und Monostatos hebt schon den Dolch gegen sie, als Sarastro erscheint und ihn zurückschleudert. Der Mohr eilt nun zur Königin der Nacht. Pamina bittet Sarastro um Gnade für ihre Mutter, aber Sarastro antwortet ihr, sie werde sehen, wie er sich an ihrer Mutter rächen könne.)

Nr. 15: Arie

SARASTRO

In diesen heil'gen Hallen
kennt man die Rache nicht!
Und ist ein Mensch gefallen,
führt Liebe ihn zur Pflicht.
Dann wandelt er an Freundes Hand
vergnügt und froh ins bess're Land.
In diesen heil'gen Mauern,
wo Mensch den Menschen liebt
kann kein Verräter lauern,
weil man dem Feind vergibt.
Wen solche Lehren nicht erfreu'n,
verdient nicht ein Mensch zu sein.
(Das Theater verwandelt sich in eine Halle.)
(Tamino und Papageno werden ohne Säcke von zwei Priestern hereingeführt, nochmals an ihr Schweigewort erinnert und dann allein gelassen. Ein häßliches, altes Weib – Papagena in Verkleidung – tritt ein und plaudert mit Papageno. Sie verrät ihm, erst achtzehn Jahre alt zu sein und einen Geliebten namens Papageno zu besitzen. Als sie gerade ihren Namen preisgeben will, vertreibt sie ein lauter Donnerschlag. Die drei Knaben bringen Flöte und Glockenspiel.)

Nr. 16: Terzetto

THE SPIRITS

Seid uns zum zweiten Mal willkommen,
ihr Männer, in Sarastros Reich!

If Sarastro does not feel the pangs of death through you,
then you will be my daughter no more.
Forever banished, forever forsaken,
forever shattered will be all the bonds of nature,
if Sarastro does not perish through you!
Hear me, ye gods of vengeance, hear a mother's vow!!

(She disappears; more thunder. Monostatos returns and snatches the dagger from the stunned Pamina. If she will love him, he says, he will save her life. She refuses, and Monostatos is about to stab her when Sarastro appears, stops him and sends him away. The Moor rushes off to join with the Queen of the Night in subverting Sarastro's order. Pamina begs Sarastro not to punish her mother, but Sarastro replies that he must have his own form of revenge.)

No.15: Aria

SARASTRO

Within these hallowed halls
revenge is unknown!
And if a person has fallen,
love guides them back to their duty.
Then, hand in hand with a friend,
they journey happily to a better land.
Within these sacred walls,
where each person loves their neighbor
no traitor can lurk,
because enemies are forgiven.
Whoever is not moved by such teachings
does not deserve to be called a human being.
(The stage is transformed into a hall.)
(Tamino and Papageno, without veils, are led in by the two priests, commanded to keep silent and then left alone. An ugly old woman – Papagena in disguise – hobbles in and chats with Papageno, telling him that she is eighteen years old and that she has a sweetheart named Papageno. Just as she is about to reveal her name, a loud peal of thunder sends her hobbling off. The three Boys bring in the magic flute and bells.)

No.16: Terzetto

THE SPIRITS

Welcome for the second time,
you mortals, in Sarastro's realm!

Er schickt, was man euch abgenommen,
die Flöte und die Glöckchen euch.
*(Ein mit Speisen und Getränken schön gedeckter
Tisch erscheint aus der Versenkung.)*
Wollt ihr Speisen nicht verschmähen,
so esset, trinket froh davon!
Wenn wir zum dritten Mal uns sehen,
ist Freude eures Mutes Lohn!
Tamino Mut! Nah ist das Ziel!
Du Papageno, schweige still!
*(Sie übergeben Tamino und Papageno die
Zauberinstrumente und ziehen sich zurück.
Papageno ißt, Tamino spielt auf der Flöte. Da tritt
Pamina ein, die der wunderbare Ton angelockt hat.
Als sie ihren Geliebten entdeckt, überhäuft sie ihn
mit quälenden Fragen, aber er verhält sich stumm
und bittet sie mit Winken zu gehen. Sogar
Papageno ist still, denn er hat den Mund voll.)*

Nr. 17: Arie

PAMINA
Ach, ich fühl's, es ist verschwunden!
ewig hin der Liebe Glück!
Nimmer kommt ihr Wonnestunden
meinem Herzen mehr zurück!
Sieh Tamino! diese Tränen
fließen, Trauter, dir allein,
fühlst du nicht der Liebe Sehnen
so wird Ruh' im Tode sein!
*(Langsam und traurig verläßt sie die Bühne.
Papageno und Tamino vernehmen Posauntentöne,
die ihnen gelten. Der Vogelfänger wird mit Gewalt
von seinem Herrn mitgerissen.)*
(Verwandlung: Das Gewölbe einer Pyramide.)
(Die Priester, von Sarastro angeführt, marschieren ein.)

Nr. 19: Terzett

PAMINA
Soll ich dich, Teurer, nicht mehr seh'n?

SARASTRO
Ihr werdet froh euch wiederseh'n!

PAMINA

He sends back what was taken from you,
your flute and your bells.
*(A table with food and drink rises
from the ground.)*
If you do not scorn food,
then eat and drink of it with pleasure!
When we meet for the third time,
joy will reward your courage!
Tamino, be brave! Your goal is near!
You, Papageno, keep quiet!
*(They give the magic instruments to Tamino and
Papageno, and withdraw. Papageno is eating and
Tamino playing on his flute when Pamina enters,
drawn by the sound. Recognizing her lover, she
questions him, but he holds to his vow of silence
and motions her away. Even Papageno is silent, for
his mouth is full.)*

No.17: Aria

PAMINA
Ah, I feel it, it is gone!
The happiness of love is lost forever!
Those blissful hours will never
return to my heart again!
See, Tamino! These tears
flow, my beloved, for you alone.
If you do not feel love's longing,
then there will be peace in death!
*(She goes out slowly and sadly. Papageno and
Tamino hear trumpets calling them onward; the
bird-catcher is forcibly led away by his master.)*
(Change of scene: The interior of a pyramid.)
(The Priests march in, led by Sarastro.)

No.19: Terzetto

PAMINA
Shall I never see you again, my dear?

SARASTRO
There will be a happy reunion!

PAMINA

Dein warten tödliche Gefahren!

Deadly dangers await you!

TAMINO

Die Götter mögen mich bewahren!

TAMINO

May the gods protect me!

PAMINA

Dein warten tödliche Gefahren!

PAMINA

Deadly dangers await you!

TAMINO

Die Götter mögen mich bewahren!

TAMINO

May the gods protect me!

SARASTRO

Die Götter mögen ihn bewahren!

SARASTRO

May the gods protect him!

PAMINA

Du wirst dem Tode nicht entgehen,
mir flüstert dieses Ahnung ein!

PAMINA

You will not escape death,
this premonition whispers to me!

TAMINO

Der Götter Wille mag geschehen,
ihr Wink soll mir Gesetze sein!

TAMINO

May the will of the Gods be done,
their prompting shall be my law!

SARASTRO

Der Götter Wille mag geschehen,
ihr Wink soll ihm Gesetze sein.

SARASTRO

May the will of the gods be done,
their command shall be my law!

PAMINA

O liebtest du, wie ich dich liebe,
du würdest nicht so ruhig sein.

PAMINA

Oh, if you loved as I love you,
you would not be so calm.

TAMINO

Glaub mir, ich fühle gleiche Triebe,
werd' ewig dein Getreuer sein.

TAMINO

Believe me, I feel the same desires,
I will be your faithful one forever.

SARASTRO

Glaub mir, er fühlet gleiche Triebe,
wird ewig dein Getreuer sein.
Die Stunde schlägt, nun müßt ihr scheiden!

SARASTRO

Believe me, he feels the same desires,
he will be your faithful one forever.
The hour has come, now you must part!

PAMINA und TAMINO

Wie bitter sind der Trennung Leiden!

PAMINA and TAMINO

How bitter are the pains of separation!

SARASTRO

Tamino muß nun wieder fort!
Die Stunde schlägt, nun müßt ihr scheiden,
Tamino muß nun wieder fort!
Nun muß er fort!

SARASTRO

Tamino must leave again now!
The hour has come, now you must part.
Tamino must leave again now!
Now he must go!

TAMINO

Pamina, ich muß wirklich fort!
Wie bitter sind der Trennung Leiden!
Pamina, ich muß wirklich fort!
Nun muß ich fort!

PAMINA

Tamino muß nun wirklich fort!
Tamino! Tamino! so muß du fort!

TAMINO

Pamina! lebe wohl!

PAMINA

Tamino! lebe wohl!

SARASTRO

Nun eile fort! dich ruft dein Wort!
Die Stunde schlägt! Wir seh'n uns wieder!

PAMINA und TAMINO

O gold'ne Ruhe! kehre wieder!
Lebe wohl!
(Zwei Priester begleiten Pamina zur Pforte. Sarastro führt Tamino in die entgegengesetzte Richtung, die übrigen Priester folgen ihnen. Finsternis. Papageno tritt ein und sieht sich sofort von züngelnden Flammen umgeben. Er begehrt sehnlichst ein Glas Wein, und sofort kommt ein großer Becher mit rotem Wein angefüllt aus der Erde. Kaum hat er ihn geleert, verspürt er neue Wünsche. Er greift nach seinem Glockenspiel.)

Nr. 20: Arie

PAPAGENO

Ein Mädchen oder Weibchen
wünscht Papageno sich!
O so ein sanftes Täubchen
wär' Seligkeit für mich!
Dann schmeckte mir Trinken und Essen,
dann könnt' ich mit Fürsten mich messen,
des Lebens als Weiser mich freu'n,
und wie im Elysium sein!
Ein Mädchen, usw.
Ach, kann ich denn keiner von allen
den reizenden Mädchen gefallen?

TAMINO

Pamina, I really must go!
How bitter are the pains of separation!
Pamina, I really must go!
Now I must leave!

PAMINA

Tamino really must leave now!
Tamino! Tamino! You must leave!

TAMINO

Pamina! farewell!

PAMINA

Tamino! farewell!

SARASTRO

Now hurry away! Your duty calls you!
The hour has struck! We will see each other again!

PAMINA and TAMINO

Ah, golden peace! Return!
Farewell!
(Two Priests lead Pamina away. Sarastro leads off Tamino in the opposite direction, and the other Priests follow them. Darkness. Papageno enters and finds himself locked in the chamber by walls of flame. He wishes nothing more than a cup of wine, he tells his unseen guardians, but when that appears and he drinks it, he is suddenly overcome by new emotions in his heart. He opens the bells and plays during the following.)

No.20: Aria

PAPAGENO

A sweetheart or a wife
is what Papageno longs for!
Oh, such a gentle little dove
would be bliss!
Then I would enjoy eating and drinking,
then I could compare myself to princes,
rejoice in life like a wise man,
and be as if in Elysium!
A sweetheart, etc.
Ah, can I not please
any of these charming women?

Helf' eine mir nur aus der Not,
sonst gräm' ich mich wahrlich zu Tod.
Ein Mädchen, usw.

Wird keine mir Liebe gewähren,
so muß mich die Flamme verzehren,
doch küßt mich ein weiblicher Mund
so bin ich schon wieder gesund.
*(Die Alte tanzt hinein, während sie sich auf ihren
Stock stützt. Sie versichert Papageno, daß er
entweder sie lieben oder hier allein sterben
müsse, und Papageno reicht ihr die Hand zum
Ehebund. Da fällt die Verkleidung ab, und es
erscheint ein junges Mädchen genauso gekleidet
wie Papageno. Bevor sie sich umarmen können,
führt der Sprecher Papagena ab, weil sich
Papageno ihrer nicht als würdig erwiesen habe.)
(Verwandlung: Ein kleiner Palmengarten, kurz vor
Sonnenaufgang.)
(Die drei Knaben beobachten Pamina aus der Ferne.)*

Nr. 21: Finale

THE SPIRITS

Bald prangt, den Morgen zu verkünden,
die Sonn' auf gold'ner Bahn
bald soll der Aberglaube schwinden,
bald siegt der weise Mann!
O holde Ruhe, steig hernieder,
kehr in der Menschen Herzen wieder;
dann ist die Erd' ein Himmelreich,
und Sterbliche den Göttern gleich.

FIRST SPIRIT

Doch seht, Verzweiflung quält Paminen!

SECOND und THIRD KNABE

Wo ist sie denn?

ERSTER KNABE

Sie ist von Sinnen!

DIE KNABEN

Sie quält verschmähter Liebe Leiden,
laßt uns der Armen Trost bereiten!
Führwahr ihr Schicksal geht uns nah!
O wäre nur ihr Jüngling da!
Sie kommt, laßt uns beiseite geh'n,

May one of them only help me out of my distress,
or else I shall surely die of grief.
A sweetheart, etc.

If no one will grant me their love,
then the flames must consume me,
but if a woman's lips kiss me,
then I will be happy again.
*(The old woman dances in, supporting herself with
a walking stick. She tells Papageno that he must
accept her or die alone, and he agrees to be
faithful to her. The disguise falls and Papagena is
revealed in her true form, feathered exactly like
Papageno. But she is led away by the Speaker, for
he has not yet proved himself worthy of her.)
(Change of scene: a small garden among palm
trees, shortly before dawn.)
(The three boys watch over Pamina from a
distance.)*

No.21: Finale

THE SPIRITS

The sun will soon announce its morning arrival,
shining on its golden path.
Soon superstition shall vanish,
soon the wise man will triumph!
O sweet peace, descend upon us,
return to human hearts.
Earth shall then be a paradise
and mortals will be like the gods.

FIRST SPIRIT

But behold, despair torments Pamina!

SECOND and THIRD SPIRITS

Where is she?

FIRST SPIRIT

She has lost her mind!

THE SPIRITS

She suffers the torments of unrequited love.
Let's offer comfort to the poor girl!
Truly, her fate touches us deeply!
Oh, if only her young man were here!
She's coming, let's step aside,

damit wir, was sie mache, seh'n.
(*Pamina halb wahnwitzig, mit einem Dolch*)

PAMINA
Du also bist mein Bräutigam
durch dich vollend' ich meinen Gram!

DIE KNABEN (*beiseite*)
Welch dunkle Worte sprach sie da!
Die Arme ist dem Wahnsinn nah!

PAMINA
Geduld! mein Trauter, ich bin dein
bald werden wir vermählet sein!

DIE KNABEN
Wahnsinn tobt ihr im Gehirne
Selbstmord steht auf ihrer Stirne!
(*zu Pamina*)
Holdes Mädchen, sieh uns an!

PAMINA
Sterben will ich weil der Mann,
den ich nimmermehr kann hassen,
seine Traute kann verlassen!
(*auf den Dolch zeigend*)
Dies gab meine Mutter mir...

DIE KNABEN
Selbstmord strafet Gott an dir!

PAMINA
Lieber durch dies Eisen sterben,
als durch Liebesgram verderben.
Mutter! durch dich leide ich,
und dein Fluch verfolgt mich!

DIE KNABEN
Mädchen! willst du mit uns geh'n?

PAMINA
Ha! des Jammers Maß ist voll!
Falscher Jüngling, lebe wohl!
Sieh, Pamina stirbt durch dich!
(*will sich erstechen*)
Dieses Eisen töte mich!

DIE KNABEN (*halten ihr den Arm*)

so we can see what she does.
(*Pamina, half out of her senses, comes in with a dagger.*)

PAMINA
So you are my bridegroom.
Through you I will overcome my sorrow!

THE SPIRITS (*aside*)
What dark words she speaks!
The poor woman is close to madness!

PAMINA
Patience! My beloved, I am yours,
soon we will be married!

THE SPIRITS
Madness rages in her brain,
suicide is written in her face!
(*to Pamina*)
Lovely maiden, look at us!

PAMINA
I want to die because the man
whom I can never hate,
was able to abandon his beloved!
(*showing them the dagger*)
My mother gave me this...

THE SPIRITS
Suicide will bring God's punishment upon you!

PAMINA
Better to die by this dagger,
than to perish from lovesickness.
Mother! I suffer because of you,
and your curse haunts me!

THE SPIRITS
Maiden! Do you want to come with us?

PAMINA
Ha! The measure of my sorrow is full!
False youth, farewell!
See, Pamina dies because of you!
(*attempting to stab herself*)
May this blade kill me!

THE SPIRITS (*restraining her arm*)

Ha! Unglückliche, halt ein!
Sollte dies dein Jüngling sehen,
würde er vor Gram vergehen,
denn er liebet dich allein.

PAMINA (*erholt sich*)

Was? er fühlte Gegenliebe?
und verbarg mir seine Triebe
wandte sein Gesicht von mir?
Warum sprach er nicht mit mir?

DIE KNABEN

Dieses müssen wir verschweigen,
doch wir wollen ihn dir zeigen,
und du wirst mit Staunen seh'n,
daß er dir sein Herz geweiht,
und den Tod für dich nicht scheut!
Komm, wir wollen zu ihm geh'n.

PAMINA

Führt mich hin, ich möcht' ihn seh'n.

ALLE

Zwei Herzen, die von Liebe brennen,
kann Menschenohnmacht niemals trennen.
Verloren ist der Feinde Müh',
die Götter selbstern schützen sie.

(*gehen ab*)

(*Das Theater verwandelt sich in zwei große Berge; in dem einen ist ein Wasserfall, worin man Sausen und Brausen hört; der andere speit Feuer aus; jeder Berg hat ein durchbrochenes Gitter, worin man Feuer und Wasser sieht; da, wo das Feuer brennt, muß der Horizont hellrot sein, und wo das Wasser ist, liegt schwarzer Nebel. Die Szenen sind Felsen, jede Szene schließt sich mit einer eisernen Türe.*)

(*Tamino ist leicht angezogen, ohne Sandalen. Zwei schwarz geharnischte Männer führen Tamino herein. Auf ihren Helmen brennt Feuer. Sie lesen ihm die transparente Schrift vor, welche auf einer Pyramide geschrieben steht. Diese Pyramide steht in der Mitte ganz in der Höhe, nahe am Gitter.*)

DIE ZWEI GEHARNISCHTEN

(*Diese Melodie ist identisch mit Luthers Choral 'Ach Gott, vom Himmel sieh darein' (Psalm 12). Luthers Gedicht wiederum liegt dem Text für Bachs Kantate BWV 2 zugrunde.*)

Der, welcher wandert diese Straße voll Beschwerden,

Ha! Unfortunate one, stop!
Should your young man see this,
he would perish from grief,
for he loves you alone.

PAMINA (*recovering*)

What? Does he return my love
yet hides his feelings from me,
and turns away his face?
Why didn't he speak to me?

THE SPIRITS

We must keep this a secret,
but we want to show him to you.
You will see with astonishment
that he has dedicated his heart to you,
and does not fear death for your sake!
Come, let us go to him.

PAMINA

Take me there, I want to see him.

ALL

Two hearts that burn with love,
can never be separated by human weakness.
The enemies' efforts are in vain,
the gods themselves protect them.

(*They all leave.*)

(*The scene is transformed into two large mountains; one with a thundering waterfall, the other belching out fire; each mountain has an open grid, through which fire and water may be seen; where the fire burns the horizon is colored brightly red, and where the water is there lies a black fog. The wings represent rocks, each with a closed, iron door.)*

(*Tamino is lightly clad, without sandals. Two men in black armour lead Tamino in. Fire burns on their helmets; they read him the transparent words inscribed on one of the pyramids. This stands centre-stage, raised high, close to the grid.*)

ARMED MEN

(*Their melody is that of the choral tune 'Ach Gott, vom Himmel sieh darein', set to Luther's versification of the 12th Psalm. Luther's poem was the basis for the text for Bach's Cantata BWV2.*)

He who walks this road full of trials,

wird rein durch Feuer, Wasser, Luft und Erden.
Wenn er des Todes Schrecken überwinden kann,
schwingt er sich aus der Erde himmelan!
Erleuchtet wird er dann im Stande sein,
sich den Mysterien der Isis ganz zu weih'n.

TAMINO

Mich schreckt kein Tod, als Mann zu handeln,
den Weg der Tugend fortzuwandeln!
Schließt mir des Schreckens Pforte auf
ich wage froh den kühnen Lauf.
(will gehen)

PAMINA *(von innen)*

Tamino halt! ich muß dich sehn!

TAMINO

Was hör' ich? Paminens Stimme?

DIE ZWEI GEHARNISCHTEN

Ja ja, das ist Paminens Stimme!

TAMINO

Wohl mir, nun kann sie mit mir geh'n!
Nun trennet uns kein Schicksal mehr,
wenn auch der Tod beschieden wär'.

DIE ZWEI GEHARNISCHTEN

Wohl dir, nun kann sie mit dir geh'n!
Nun trennet euch kein Schicksal mehr,
wenn auch der Tod beschieden wär'.

TAMINO

Ist mir erlaubt mit ihr zu sprechen?

DIE ZWEI GEHARNISCHTEN

Es ist erlaubt mit ihr zu sprechen!

TAMINO

Welch Glück, wenn wir uns wiederseh'n,
froh Hand in Hand in Tempel geh'n.
Ein Weib, das Nacht und Tod nicht scheut,
ist würdig, und wird eingeweiht.

DIE ZWEI GEHARNISCHTEN

Welch Glück, wenn wir euch wiederseh'n,
froh Hand in Hand in Tempel geh'n.
Ein Weib, das Nacht und Tod nicht scheut,

will be purified by fire, water, air, and earth.
If he can overcome the terrors of death,
he will soar from the earth to the heavens!
Enlightened, he will then be able
to dedicate himself entirely to the mysteries of Isis.

TAMINO

I fear not to face death like a man,
nor to continue on the path of virtue!
Open the gates of terror for me,
I will gladly venture on this daring journey.
(He is about to leave.)

PAMINA *(from within)*

Tamino, stop! I must see you!

TAMINO

What do I hear? Pamina's voice?

ARMED MEN

Yes, yes, that is Pamina's voice!

TAMINO

How fortunate I am, now she can go with me!
Now no fate can separate us anymore,
even if death were to be our destiny.

ARMED MEN

How fortunate you are, now she can go with you!
Now no fate can separate you anymore,
even if death were to be your destiny.

TAMINO

Am I allowed to speak to her?

ARMED MEN

It is permitted to speak to her!

TAMINO

What joy it will be when we meet again,
and happily walk hand in hand to the temple.
A woman who fears neither night nor death
is worthy, and shall be initiated.

ARMED MEN

What joy to meet again and enter
and happily walk hand in hand to the temple.
A woman who does not fear night and death,

ist würdig, und wird eingeweiht.
(Die Türe wird aufgemacht, Tamino und Pamina umarmen sich.)

PAMINA
Tamino mein! O welch ein Glück!

TAMINO
Pamina mein! O welch ein Glück!
Hier sind die Schreckenspforten,
die Not und Tod mir dräu'n.

PAMINA
Ich werde aller Orten
an deiner Seite sein.
Ich selbst führe dich
die Liebe leitet mich!
(nimmt ihn bei der Hand)
Sie mag den Weg mit Rosen streu'n,
weil Rosen stets bei Dornen sein.
Spiel du die Zauberflöte an,
sie schütze uns auf uns'rer Bahn.
Es schnitt in einer Zauberstunde
mein Vater sie aus tiefstem Grunde
der tausendjähr'gen Eiche aus
bei Blitz und Donner Sturm und Braus.
Nun komm und spiel die Flöte an!
Sie leite uns auf grauser Bahn.

PAMINA und TAMINO
Wir wandeln durch des Tones Macht
froh durch des Todes düst're Nacht.

DIE ZWEI GEHARNISCHTEN
Ihr wandelt durch des Tones Macht
froh durch des Todes düst're Nacht.
(Die Türen werden nach ihnen zugeschlagen; man sieht Tamino und Pamina wandern. Tamino bläst seine Flöte. Sobald sie vom Feuer herauskommen, umarmen sie sich und bleiben in der Mitte.)

PAMINA und TAMINO
Wir wandelten durch Feuergluten,
bekämpften mutig die Gefahr,
dein Ton sei Schutz in Wasserfluten,
so wie er es im Feuer war.

(Tamino bläst; man sieht sie hinuntersteigen und nach einiger Zeit wieder heraufkommen; sogleich

is worthy, and will be initiated.
(The door is opened, Tamino and Pamina embrace.)

PAMINA
Tamino, my love! Oh, what happiness!

TAMINO
Pamina, my love! Oh, what happiness!
Here are the gates of terror,
which threaten me with hardship and death.

PAMINA
I will be by your side
everywhere you go.
I myself will lead you,
love is my guide!
(takes him by the hand)
She will strew the path with roses,
for roses are always found with thorns.
Play the magic flute,
may it protect us on our journey.
During magical hour, my father
carved it from the very heart
of a thousand-year-old oak tree,
amid lightning, thunder, storm and tempest.
Now come and play the flute!
May it guide us on our perilous path.

PAMINA and TAMINO
We wander, guided by the power of music,
joyfully through the dark night of death.

ARMED MEN
You wander, guided by the power of music,
joyfully through the dark night of death.
(The doors are closed behind them; Tamino and Pamina are seen making their way. Tamino plays on his flute. As soon as they have emerged from the fire they embrace one another and remain at the center of the stage.)

PAMINA and TAMINO
We walked through the fiery embers
and bravely faced the danger.
May your music protect us in the flood
as it did in the fire.

(Tamino plays; they are seen making their way down and after a time coming up again;

*öffnet sich eine Türe; man sieht einen Eingang in
einen Tempel, welcher hell beleuchtet ist.)*

PAMINA und TAMINO

Ihr Götter, welch ein Augenblick!
Gewähret ist uns Isis' Glück!

CHORUS (*von innen*)

Triumph, Triumph, Triumph, du edles Paar,
besieget hast du die Gefahr!
Der Isis Weihe ist nun dein!
Kommt, kommt, tretet in den Tempel ein.
(*Das Theater verwandelt sich wieder
in den vorigen Garten.*)

PAPAGENO

Papagena! Papagena! Papagena!
(*pfeift*)

Weibchen! Täubchen! meine Schöne!
Vergebens! Ach! sie ist verloren!
ich bin zum Unglück schon geboren!
Ich plauderte, und das war schlecht,
und drum geschieht es mir schon recht!
Seit ich gekostet diesen Wein
seit ich das schöne Weibchen sah,
so brennt's im Herzenskämmerlein,
so zwicket's hier, so zwicket's da!
Papagena! Herzensweibchen!
Papagena liebes Täubchen!
'S ist umsonst, es ist vergebens,
müde bin ich meines Lebens!
Sterben macht der Lieb' ein End,
wenn's im Herzen noch so brennt.

(*nimmt einen Strick von seiner Mitte*)

Diesen Baum da will ich zieren,
mir an ihm den Hals zuschnüren,
weil das Leben mir mißfällt,
gute Nacht, du falsche Welt!
Weil du böse an mir handelst,
mir kein schönes Kind zubandelst,
so ist's aus, so sterbe ich.
Schöne Mädchen, denkt an mich!
Will sich eine um mich Armen,
eh' ich hänge, noch erbarmen
wohl, so laß ich's diesmal sein!
Rufet nur, Ja oder Nein!
Keine hört mich! alles stille!
Also ist es euer Wille!

*immediately a door opens; the entrance to a
brightly lit temple is revealed.)*

PAMINA and TAMINO

O gods, what a joyful moment!
Isis's blessing has been granted to us!

CHORUS (*from within*)

Triumph, triumph, triumph, o noble pair.
You have overcome the danger!
The consecration of Isis is now yours!
Come, come, enter the temple.
(*The scene changes back
to the previous garden.*)

PAPAGENO

Papagena! Papagena! Papagena!
(*playing his pipes*)

My little woman! My little dove! My beautiful one!
In vain! Alas! She is lost!
I was born for misfortune!
I chattered, and that was wrong,
and therefore, I deserve this!
Since I tasted that wine,
since I saw that beautiful woman,
a fire burns in my heart's chamber,
it twinges here, it twinges there!
Papagena! My dearest woman!
Papagena, my sweet dove!
It's no use, it's all in vain,
I am weary of my life!
Death puts an end to love,
even if the heart still burns so fiercely.

(*takes a rope from around his waist*)

I shall ornament this tree
by hanging myself from it, you see,
because life displeases me.
Goodnight, you false world!
Because you treat me cruelly,
and don't give me a lovely girl,
it's over, so I'll die.
Pretty maidens, remember me!
If one of you would take pity
on poor me, before I hang,
well, then I'll let it be this time!
Just call out, yes or no!
No one hears me! All is still!
So this is your will!

Papageno frisch hinauf,
ende deinen Lebenslauf.
Nun! ich warte noch! es sei
bis man zählet: eins, zwei, drei!
(pfeift, sieht sich um)
eins! zwei! drei!
Nun wohlan! es bleibt dabei!
Weil mich nichts zurücke hält,
gute Nacht, du falsche Welt!
(will sich hängen)

DIE KNABEN *(fahren herunter)*
Halt ein! o Papageno, und sei klug!
Man lebt nur einmal, dies sei dir genug!

PAPAGENO
Ihr habt gut reden, gut zu scherzen;
doch brennt es euch, wie mich im Herzen,
ihr würdet auch nach Mädchen geh'n.

DIE KNABEN
So lasse deine Glöckchen klingen,
dies wird dein Weibchen zu dir bringen.

PAPAGENO
Ich Narr vergaß der Zauberdinge!
(nimmt sein Instrument heraus)
Erklinge, Glockenspiel, erklinge,
ich muß mein liebes Mädchen seh'n!
(Die drei Knaben laufen zu ihrem Flugwerk und bringen das Weib heraus.)
Klinget, Glöckchen, klinget,
schafft mein Mädchen her!
bringt sie her!
mein Mädchen her! mein Weibchen her!

DIE KNABEN
Nun Papageno, sieh dich um!
(fahren auf. Papageno sieht sich um.)

PAPAGENO
Pa-pa-ge-na!

PAPAGENA
Pa-pa-ge-no!

PAPAGENO
Bist du mir nun ganz ergeben?

Papageno, climb up quickly,
end your life's journey.
Now! I'll wait a little longer
while I count: one, two, three!
(He pipes, looking around him.)
one! two! three!
Well then! That's settled!
Since nothing is holding me back,
good night, you deceitful world!
(He is about to hang himself.)

THE SPIRITS *(flying down)*
Stop! Oh Papageno, and be wise!
You only live once, let that be enough for you!

PAPAGENO
You're good at talking and joking,
but if your heart was burning like mine,
you too would be looking for maidens.

THE SPIRITS
So let your glockenspiel ring,
this will bring your little wife to you.

PAPAGENO
I, fool that I am, forgot about the magical instrument!
(takes out his instrument)
Ring out, glockenspiel, ring out,
I must see my beloved maiden!
(The Spirits run to their flying-gondola and bring out the woman.)
Ring, magic bells, ring,
bring my sweetheart here!
Bring her here!
My sweetheart, my little wife!

THE SPIRITS
Now, Papageno, look around!
(They fly up. Papageno looks around.)

PAPAGENO
Pa-pa-ge-na!

PAPAGENA
Pa-pa-ge-no!

PAPAGENO
Do you pledge yourself to me now?

PAPAGENA
Nun bin ich dir ganz ergeben!

PAPAGENO
Nun so sei mein liebes Weibchen!

PAPAGENA
Nun so sei mein Herzenstäubchen!

BEIDE
Welche Freude wird das sein,
wenn die Götter uns bedenken,
uns'rer Liebe Kinder schenken,
so liebe kleine Kinderlein!

PAPAGENO
Erst einen kleinen Papageno!

PAPAGENA
Dann eine kleine Papagena!

PAPAGENO
Dann wieder einen Papageno!

PAPAGENA
Dann wieder eine Papagena!

PAPAGENO
Papageno!

PAPAGENA
Papagena!

BEIDE
Es ist das höchste der Gefühle,
wenn viele, viele Papagena/Papageno
der Eltern Segen werden sein!
*(beide ab. Der Mohr, die Königin mit allen ihren
Damen kommen von beiden Versenkungen; sie
tragen schwarze Fackeln in der Hand.)*

MONOSTATOS
Nur stille! stille! stille!
bald dringen wir im Tempel ein!

KÖNIGIN und DAMEN
Nur stille! stille! stille!
bald dringen wir in Tempel ein!

PAPAGENA
Yes, I pledge myself to you!

PAPAGENO
So be it, my dear wife!

PAPAGENA
Now, be my little dove!

BOTH
What joy it will be,
when the gods remember us,
and bless our love with children,
with sweet little children!

PAPAGENO
First a little Papageno!

PAPAGENA
Then a little Papagena!

PAPAGENO
Then another Papageno!

PAPAGENA
Then another Papagena!

PAPAGENO
Papageno!

PAPAGENA
Papagena!

BOTH
The greatest joy of all
will be when many Papagenas/Papagenos
receive their parents' blessing!
*(They leave. The Moor, and the Queen with her
three Ladies enter from the two trap doors. They
carry black torches in their hands.)*

MONOSTATOS
Silence! Silence! Silence!
Soon we will enter the temple!

QUEEN and LADIES
Silence! Silence! Silence!
Soon we will enter the temple!

MONOSTATOS

Doch Fürstin! halte Wort! erfülle!
Dein Kind muß meine Gattin sein!

KÖNIGIN

Ich halte Wort! es ist mein Wille,
mein Kind soll deine Gattin sein!

DIE DAMEN

Ihr Kind soll deine Gattin sein!
(Man hört dumpfen Donner und Wassergeräusch.)

MONOSTATOS

Doch still, ich höre schrecklich Rauschen,
wie Donnerton und Wasserfall.

KÖNIGIN und DAMEN

Ja, fürchterlich ist dieses Rauschen,
wie fernen Donners Widerhall!

MONOSTATOS

Nun sind sie in des Tempels Hallen.

ALLE

Dort wollen wir sie überfallen,
die Frömmler tilgen von der Erd'
mit Feuersglut und mächt'gem Schwert!

MONOSTATOS und DAMEN *(kniend)*

Dir, große Königin der Nacht,
sei uns'rer Rache Opfer gebracht!
(Donner, Blitz, Sturm)

ALLE

Zerschmettert, zernichtet ist unsere Macht,
wir alle gestürzt in ewige Nacht!
(versinken)
(Sogleich verwandelt sich das ganze Theater in eine Sonne. Sarastro steht erhöht; Tamino, Pamina, beide in priesterlicher Kleidung. Neben ihnen die ägyptischen Priester auf beiden Seiten. Die drei Knaben halten Blumen.)

SARASTRO

Die Strahlen der Sonne
vertreiben die Nacht,
zernichten der Heuchler

MONOSTATOS

But Queen! Keep your word! Fulfill your promise!
Your child must be my wife!

QUEEN

I shall keep my word, it is my will,
my child shall be your wife!

LADIES

Her child shall be your wife!
(Muffled thunder and the sound of rushing water are heard.)

MONOSTATOS

But hush, I hear a terrible roaring sound,
like thunder and a waterfall.

QUEEN and LADIES

Yes, this rumbling sound is terrible,
like the echo of distant thunder!

MONOSTATOS

Now they are in the halls of the temple.

ALL

We will ambush them there,
and wipe the pious from the face of the earth
with fiery flames and mighty sword!

MONOSTATOS and LADIES *(kneeling)*

To you, great Queen of the Night,
may our vengeance be offered as a sacrifice!
(thunder, lightning, storm)

ALL

Our power is shattered, destroyed,
we are all cast down into eternal night!
(They sink into the ground.)
(The entire stage is immediately transformed into a sun. Sarastro stands elevated; Tamino and Pamina are both in priestly raiment. The Egyptian priests stand either side of them. The three boys are holding flowers.)

SARASTRO

The sun's rays
drive away the night,
destroying the power

erschlichene Macht!

CHOR

Heil sei euch Geweihten!
Ihr dränget durch Nacht!
Dank! sei dir Osiris!
Dank! dir Isis gebracht!
Es siegte die Stärke
und krönet zum Lohn
die Schönheit und Weisheit
mit ewiger Kron'!

those hypocrites had usurped!

CHORUS

Hail to you, consecrated ones!
You have penetrated the darkness!
Thanks be to you, Osiris!
Thanks be to you, Isis!
Strength has triumphed
and, as a reward, crowns
beauty and wisdom
with an eternal crown!

English translation by Lynnette Owens

libretto by **Emanuel Schikaneder**